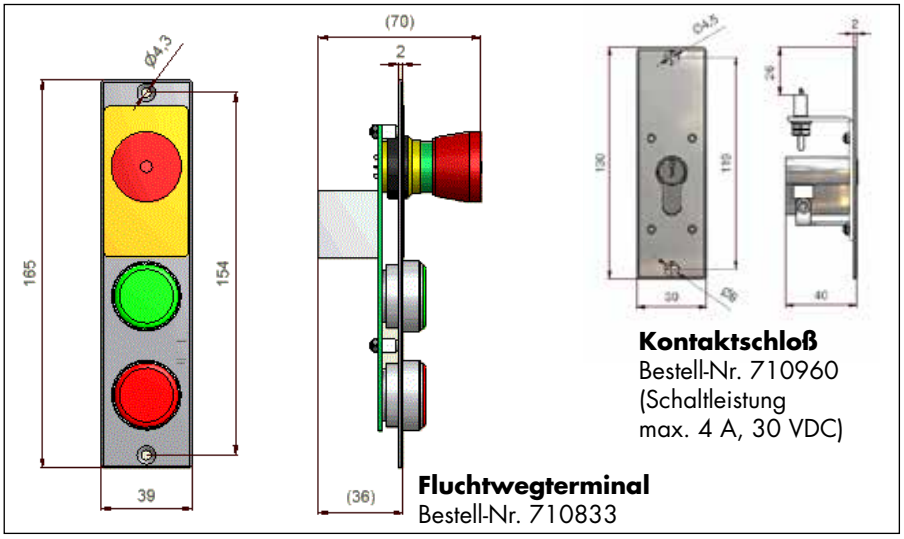
Schleusensteuerungssystem - Fluchtwegterminal

Das DICTATOR Schleusensteuerungssystem ermöglicht auch die Einbeziehung von Fluchttüren in Rettungswegen in das Schleusensystem. Diese werden zusätzlich zum Steuerterminal mit einem speziellen Fluchtwegterminal ausgerüstet. Dieses Terminal wird ausschließlich zur Entriegelung der Fluchttür im Notfall verwendet. Im Normalbetrieb erfolgt die Bedienung der Tür über das Steuerterminal (ohne NOT-AUF-Taster).

Das Fluchtwegterminal wurde vom TÜV Thüringen gemäß den Anforderungen der Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen "EltVTR" geprüft und ist für Fluchttüren in Rettungswegen zugelassen (Zertifikat P-3250/08).

Abmessungen



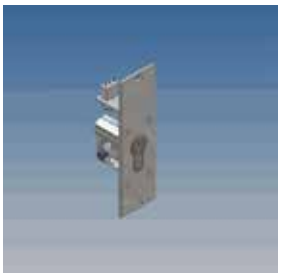
Funktionsweise

Mit dem NOT-AUF-Taster des Fluchtwegterminals kann die Schleusentür im Gefahrenfall entriegelt werden. Das eingesetzte Verriegelungselement muß zugelassen sein (siehe DICTATOR Flächenhaftmagnete Seite 08.039.00 ff, zugelassene Magnete mit * gekennzeichnet bzw. Elektro-Türöffner Seite 08.056.00 ff.). Die Stromzufuhr zum angeschlossenen Magneten wird unterbrochen und die Tür freigegeben.

Das Fluchtwegterminal verfügt über Kontakte zur Ansteuerung eines externen Signalgebers (Sirene, Lampe, Hupe). Dabei kann die Stromversorgung der Signalgeber bis max. 1,4 A auch über das Fluchtwegterminal erfolgen (ACHTUNG: bei Auslegung des Netzteils für die Schleusensteuerung berücksichtigen!).

Der NOT-AUF-Befehl kann auch direkt von einer Gebäudezentrale erfolgen. Hierfür ist erforderlich, daß die Anlage für einen Globalen NOT-AUF ausgelegt ist.

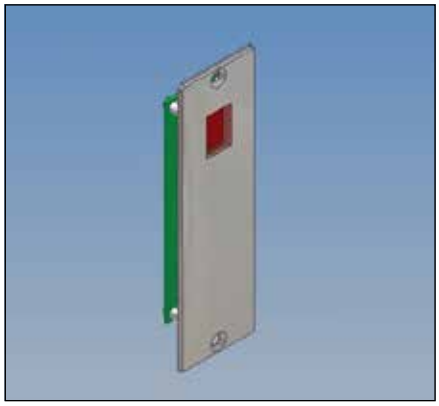
Der Türzustand wird durch die beiden Leuchten am Terminal angezeigt:
Rote LED brennt: Tür ist elektrisch verriegelt.
Grüne LED brennt: Tür ist freigeschaltet.



Nach einer Notentriegelung muß die Tür mit einem separaten Schaltelement in unmittelbarer Nähe der Tür wie z.B. dem Kontaktschloß mit Edelstahl-Frontplatte (1.4301), Bestell-Nr. 710960 (siehe Abbildung links und Maßzeichnung oben) wieder verriegelt werden. Der Profilhalbzylinder (nach DIN 18252) ist bauseits zu stellen.

Technische Daten Fluchtwegterminal

Stromaufnahme	24 VDC, ca. 80 mA
Schutzart	IP 20
Umgebungstemperatur	-10 °C bis +40 °C
NOT-AUF-Kontaktsatz (Belastbarkeit)	2 Öffner (NC): 2,8 A
Eingang GMA-Signal	Öffnerkontakt
Ausgang Signalgeber (Hupe etc.)	24 VDC, max. 1,4 A



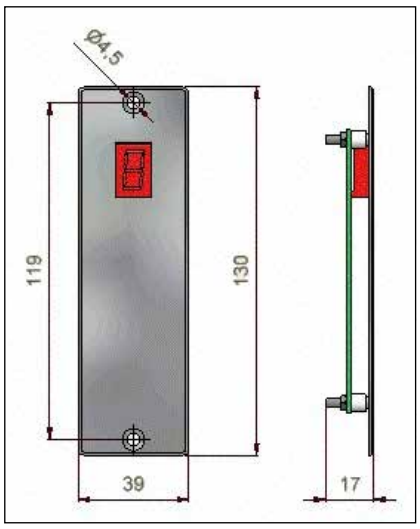
Schleusensteuerungssystem - Zeitmodul

In einigen Schleusensystemen ist eine entsprechende Verweildauer in einem Schleusenraum erforderlich, z.B. wenn vor dem Öffnen einer Tür zum Reinraum eine bestimmte Luftgüte/Temperatur vorhanden sein muß. Das DICTATOR Zeitmodul erlaubt eine Sperrung von max. 6 Reinraum-Türen durch bis zu 6 "Schwarzraum"-Türen. Werden eine oder mehrere "Schwarzraum"-Türen entsperrt bzw. geöffnet, so startet das Zeitmodul nach Schließen aller zugehörigen "Schwarzraum"-Türen. Wird während dieser Zeit eine der "Schwarzraum"-Türen geöffnet, läuft die Zeit von Neuem. Erst nach Ablauf der eingestellten Zeit wird die entsprechende Reinraum-Tür der Zeitschleuse freigegeben und kann geöffnet werden.

Funktion/Abmessungen

Die Festlegung, ob es sich um "Schwarzraum"- oder Reinraum-Türen handelt, erfolgt über den Anschluß der Terminals der jeweiligen Türen an unterschiedlichen Klemmleisten im Zeitmodul.

Im Zeitmodul wird mit Hilfe von 4 DIP-Schaltern eine der 16 verschiedenen vorprogrammierten Zeiten eingestellt. Sollte eine andere Zeitdauer benötigt werden, muß diese bei der Bestellung angegeben und werkseitig programmiert werden.



Das Zeitmodul hat eine 7–Segment-Anzeige mit Dezimalpunkt. Ist das Modul betriebsbereit, so leuchtet in der Anzeige der Punkt. Wird das Zeitmodul durch Betätigung des angeschlossenen Terminals aktiviert, blinkt der Dezimalpunkt im Sekundenrhythmus. Sind alle zugehörigen "Schwarzraum"-Türen geschlossen, beginnt die Zeit zu laufen und die Leuchtanzeige des Zeitmoduls zeigt eine Ziffer an. Das Zeitmodul unterteilt die eingestellte Zeitdauer automatisch in 10 Teilschritte und zählt im Display rückwärts von 9 bis 0. Damit wird die verbleibende Restdauer der Türsperrung signalisiert.

Ausführungen / Lieferumfang

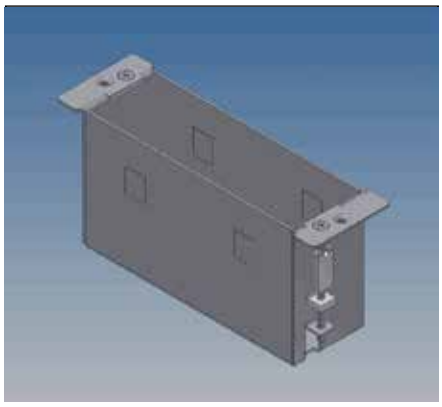
An das eigentliche Zeitmodul (Bestell-Nr. 710805) können bis zu 6 Zweitanzeigen ZA (Bestell-Nr. 710806) parallel angeschlossen werden. Hierzu ist, unabhängig von der Anzahl der Zweitanzeigen, ein Erweiterungsmodul Zweitanzeigen erforderlich (Bestell-Nr. 710808).

Das Zeitmodul wird mit einer bauseitigen Leitung direkt am Verteilerkasten angeschlossen. Das Erweiterungsmodul Zweitanzeigen sowie die Zweitanzeigen selbst werden mit Hilfe der Verbindungskabel, Bestell-Nr. 710809 oder 710810, angeschlossen. Sind diese von der Länge her nicht ausreichend, ist auch eine bauseitige Verkabelung möglich. Hierzu wird dann pro Modul/Anzeige ein Adaptersatz, Bestell-Nr. 710811, benötigt.

Technische Daten

Stromaufnahme Zeitmodul	24 VDC, max. 20 mA
Stromaufnahme Zeitanzeige-Erweiterungsmodul	24 VDC, max. 2 mA
Stromaufnahme Zeitmodul Zweitanzeige	24 VDC, max. 10 mA
Schutzart	IP 20
Umgebungstemperatur	-10 °C bis +40 °C
Zeitintervalle	16 verschiedene Zeiträume vorprogrammiert
	(0, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 50, 60, 120,
	180, 240, 300, 420, 540, 660 Sekunden)
	max. Zeitraum 2,75 Stunden
Anzahl steuerbarer Türen	6 Reinraum- und max. 6 "Schwarzraum"-Türen

© DICTATOR Technik GmbH • Gutenbergstr. 9 • 86356 Neusäß • Deutschland
Tel. +49(0)821-24673-0 • Fax +49(0)821-24673-90 • E-Mail info@dictator.de • 1023



Schleusensteuerungssystem - Montagekomponenten

Für die Montage der verschiedenen Terminals stehen passende Auf- und Unterputzdosen zur Verfügung.

Weiterhin kann bei den Terminals mit NOT-AUF-Taster eine Plombierhaube gegen unbefugte Betätigung der Taster angebracht werden.

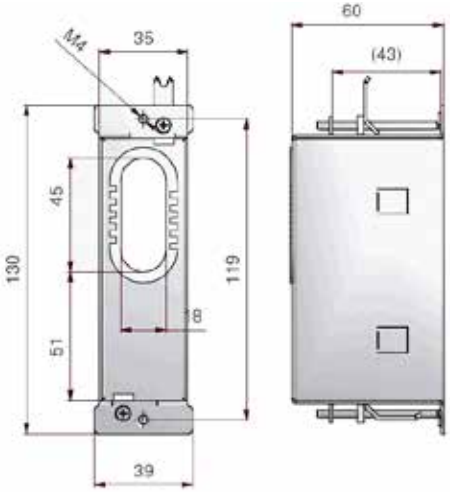
Auf- und Unterputzdosen

Im Normalfall werden die Steuer- und Bedienterminals und auch das Zeitmodul Unterputz in den Hohlraumprofilen der Schleusentüren montiert. Bei Bedarf steht hierfür eine entsprechende Unterputzdose zur Verfügung (Bestell-Nr. 710829).

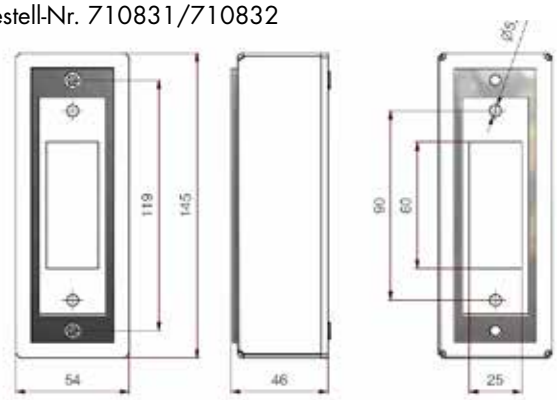
Alternativ können die Terminals auch Aufputz montiert werden. Das Aufputzgehäuse hat die Schutzart IP 65 und ist pulverbeschichtet. Es ist in zwei Farben lieferbar:
- weiß RAL 9010 (Bestell-Nr. 710831)
- weißaluminium, metallic, RAL 9006 (Bestell-Nr. 710832).

Für das Fluchttürterminal ist ebenfalls sowohl eine Unterputz- (Bestell-Nr. 710834) als auch eine Aufputzdose in weiß RAL 9010 (Bestell-Nr. 710835) lieferbar.

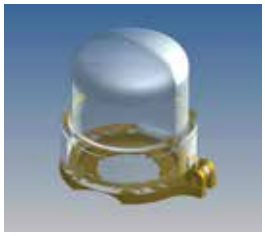
Unterputzdose
für Bedien- und Steuerterminals sowie Zeitmodul
Bestell-Nr. 710829



Aufputzdose
für Bedien- und Steuerterminals sowie Zeitmodul
Bestell-Nr. 710831/710832



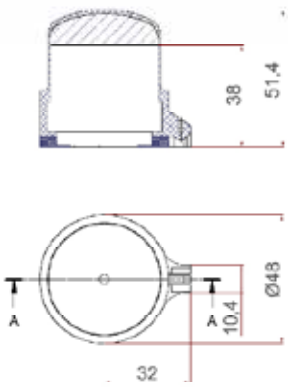
Plombierhaube



Kommt es in Schleusenanlagen immer wieder zu einer mißbräuchlichen Nutzung der NOT-AUF-Taster, können diese mit Hilfe einer nachrüstbaren Plombierhaube (Bestell-Nr. 710839) geschützt werden. Die Plombierhaube ist aus transparentem, UV-beständigem Kunststoff mit einem gelben Aufsetzring.

Die Plombierhaube hat eine Solltrennstelle und kann nach einer Betätigung des NOT-AUF-Tasters wieder verwendet werden.

Die Plombe ist im Lieferumfang nicht enthalten.



Zusatzkomponenten zur Schleusensteuerung dezentral und zentral - Bestellangaben

Wir haben auf dieser Seite noch einmal die Bestellangaben der auf den vorhergehenden Seiten aufgeführten Zusatzkomponenten der dezentralen und zentralen Ausführung des DICTATOR Schleusentür-Steuerungssystems zusammengefaßt.

Bestellangaben Fluchtwegterminal

Zeitmodul
(siehe Seite 08.036.00)

Montagekomponenten
(siehe Seite 08.037.00)

Fluchtwegterminal FT P	Bestell-Nr. 710833
Kontaktschloß zu Fluchtwegterminal	Bestell-Nr. 710960
Zeitmodul ZS	Bestell-Nr. 710805
Zweitanzeige ZA zum Zeitmodul	Bestell-Nr. 710806
Erweiterungsmodul für Zweitanzeige	Bestell-Nr. 710808
Unterputzgehäuse P für Steuer-/Bedienterminal	Bestell-Nr. 710829
Aufputzgehäuse P für Steuer-/Bedienterminal, weiß, RAL 9010	Bestell-Nr. 710831
Aufputzgehäuse P für Steuer-/Bedienterminal, metallic, RAL 9006	Bestell-Nr. 710832
Unterputzgehäuse P für Fluchtwegterminal	Bestell-Nr. 710834
Aufputzgehäuse P für Fluchtwegterminal, weiß, RAL 9010	Bestell-Nr. 710835
Plombierhaube	Bestell-Nr. 710839

© DICTATOR Technik GmbH • Gutenbergstr. 9 • 86356 Neusäß • Deutschland
Tel. +49(0)821-24673-0 • Fax +49(0)821-24673-90 • E-Mail info@dictator.de • 1023